

Für kreative
Gartengestaltung



Fax 031 741 54 67

Beratung
Planung
Ausführung

Einschreiben

Herr
Daniel Grossen
per Adresse Kellerhals-Carrard
Herrn Beat Brechbühl
Effingerstrasse 1 / PF
3001 Bern

Flamatt, im März 2020

**Schadenbegrenzung i.S. Brandfall und Mordanschlag
Nino's Gärten an der Industriestrasse 54, 3175 Flamatt im Jahr 2014**

Sehr geehrter Daniel

Wir kennen uns schon aus früheren Zeiten (Roland Hofer) und bevor Du Dich mit Deinem Unternehmen hier in Flamatt angesiedelt hast.

Dieses Schreiben wird Dir vom Rechtsanwalt, Herrn Beat Brechbühl, überreicht werden und an keine weiteren Personen. Der Grund liegt darin, weil Herr Brechbühl der Anwalt der Hauptaktionärin, die Mobiliar, ist. Näheres dazu in der Folge.

Du hast Deine Ideen stets in Taten umgesetzt und die gesteckten Ziele immer erreicht, was mich sehr beeindruckt! Mit **Scout24** hast Du ein namhaftes und gut rentables Unternehmen geschaffen mit einem **Top-Markenprodukt**.

Dank Deinem Verhandlungsgeschick hast Du Finanzspritzen seitens Pensionskassen und der Kantonalen Wirtschaftsförderung erhalten. Als Jungunternehmer hast Du stets eine Wachstumsstrategie verfolgt und das im Eiltempo, ganz nach Deinem Motto, der Schnellere frisst den Langsameren.

Mich erstaunte es seinerzeit aber, dass Du als weitsichtiger und wirtschaftlich denkender Mensch auf das Bauen von zusätzlichen Parkplätzen gesetzt hattest anstatt auf Homeoffice. Der Grund ist heute längst bekannt, nämlich

„70 % Steuerlass für weitere 5 Jahre“....

Schon als Jugendlicher war ich stets sportlich und entschlossen unterwegs. Seit über 35 Jahren führe ich ein Einzelunternehmen und verdiene mein Geld mit harter Arbeit, ohne Zuschüsse. Der Standort Flamatt konnte ich im Jahr 2004 übernehmen, weil der Junior des Hausbesitzers, Markus Reinhardt, das Geschäft seines Vaters hat aufgeben müssen. Damit verbunden waren natürlich hohe Investitionen für die Infrastruktur und Werbung.

Mit Ernst Reinhardt hatte ich per Handschlag das Vorkaufsrecht vereinbart lange vor Deinem Einzug in Flamatt. Ein Handschlag unter Ehrenleuten, so auch unter den Bauern, galt früher noch etwas und man hielt sich daran. Dies hatte ich Dir mit meiner Spray-Mitteilung auf dem Vorplatz im September 2011 probiert klar zu machen, doch leider wurde das als Einschüchterung oder gar Drohung verstanden. Dabei wollte ich nur klar machen, dass ich meinen Standort nicht aufgeben will.

Im meinem Brief vom 04.09.2011 habe ich Dir mitgeteilt, dass Du auf dem freien Brachland, wie Columbus westwärts, expandieren und nicht im Osten den Gärtner verdrängen sollst.

Mit der Verlängerung des Mietvertrages im Jahr 2010 bis Ende Jahr 2017 war ich wieder der Schnellere. Dass dieser Umstand in Vergessenheit geriet, und das ausgerechnet vom Sohn des ehemaligen Eigentümers und seiner Verwaltung, war ein sehr unglücklicher Umstand. Da half es auch nicht, dass Dein Laufbursche, Roland Nydegger, im 2012 ein Vorkaufsrecht abgeschlossen hat. Man konnte mich nicht per 31.12.2012 oder per 31.12.2013, was mit einer Kündigung noch versucht worden ist, aus der Liegenschaft werfen. **Damit wurden die Expansionspläne durchkreuzt und auf Eis gelegt!**

Dann folgt der Brand und mit dieser Kurzschlusshandlung, wohl getätigt von Herrn R. Nydegger, und seinem ehemaligen Abwart und Freund, wollte man die Situation retten. Wäre das Vorhaben besser geplant und ausgeführt worden, wäre nicht nur ich sondern auch das Gebäude sauber entsorgt worden. Ganz im Interesse des neuen Hausbesitzers, Markus Reinhardt, denn damit wären auch seine Probleme gelöst worden.

Mit dieser Schandtät hat man meine Existenz zerstört und meine Persönlichkeit angegriffen. Meine eigenen Kreationen wie die Kerzenständer und leuchtenden Pflanzengefässe wurden inmitten der Entwicklung vernichtet.

Seite – 3 – Brf. an Daniel Grossen, März 2020

Innerhalb von 4 Tagen konnte ich die 3er-Bande entlarven, denn ich hatte keine gröberen Feinde und wusste deshalb, aus welchem Lager die Attacke kam. Aufgrund des unfähigen Personals bei der Freiburger Justiz, und zwar vom Sittenpolizist bis hin zur Staatsanwältin, war ich gezwungen, Eigenrecherchen zu tätigen. Diese habe ich minutiös und akribisch vorgenommen und zwar auf jeder erdenklichen Ebene. Einiges davon ist aufgeschaltet auf meiner Homepage www.ninosgaerten.ch und damit der Öffentlichkeit und für Interessierte zugänglich gemacht.

Statt an das Bundesgericht zu gehen habe ich jede Amtsstelle von der Gemeinde, über das Oberamt des Sensebezirks und dem Kanton bis zum Justizrat Kt. Freiburg aufgesucht. Dabei konnte ich Brisantes an das Tageslicht befördern, nicht nur was den Fall selbst betrifft, sondern auch auf politischer Ebene.

Für mich ist der Fall nun geklärt und ein öffentlicher Prozess hätte fatale Folgen für alle Beteiligten, und letztlich auch für Dich als Gründer.

Im Interesse der Eigentümer (Ringier/Schweizerische Mobiliar) bin ich bereit, die Sache anders zu lösen

Ich bitte um Kenntnis- und Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Nino's Gärten GmbH



Nino Ruch